
Checkliste für Betreiber:innen/Anwender:innen (gemäß AI Act)

Der **AI Act der EU** ist seit **August 2024** in Kraft und wird schrittweise bis 2026 umgesetzt. Er legt fest, wie Künstliche Intelligenz in Europa **rechtskonform und sicher** eingesetzt werden darf.

Für dich bedeutet das: Wenn du KI in deinem Unternehmen nutzt, musst du bestimmte **Transparenz- und Sorgfaltspflichten** beachten und **ausreichend KI-Kompetenz im Unternehmen (Art. 4 KI-VO)** sicherstellen.

👉 Wichtig: Der AI Act unterscheidet zwischen

- **Betreiber:innen** – du setzt KI ein, z. B. für Content oder Newsletter,
- **Anbieter:innen** – du entwickelst oder stellst eine eigene KI-Lösung anderen zur Verfügung.

Der AI Act arbeitet grundsätzlich mit **Risikoklassen** (von „unannehmbar“ bis „minimal“). Für dich im Business ist aber vor allem der Bereich **GPAI – General Purpose AI** relevant, also Modelle wie ChatGPT oder Perplexity. Hier gelten eigene spezielle Regelungen.



1. Einsatzbereiche definieren (empfohlen)

- Wo nutzt du KI? (z. B. Content-Erstellung, Newsletter, Kursplanung, Kundendialog, Recherche)
- Halte diese Einsatzbereiche schriftlich fest.

2. Transparenz & Kommunikation

- Mach deutlich, wenn Texte oder Bilder von KI erstellt oder unterstützt wurden.
- Überlege, ob du in Angeboten, Kursen oder Newslettern einen Hinweis wie „Erstellt mit Unterstützung von KI“ einfügst.

3. Datenschutz & DSGVO (nicht AI Act sondern DSGVO)

- Gib **keine sensiblen Kundendaten** in offene Systeme ein.
- Prüfe, ob du Auftragsverarbeitungsverträge (AVV) mit Anbietern brauchst.
- Bei Speicherung in Tools: **Serverstandort** (EU / außerhalb) beachten.

4. Qualität & Verantwortung

- KI-Ergebnisse immer **prüfen, anpassen und freigeben (Human in the Loop)**.
- Sei dir bewusst: **Haftung liegt bei dir**, nicht bei der KI.

5. Urheberrecht & Quellen (nicht durch AI Act gefordert)

- Prüfe, ob generierte Inhalte (Texte, Bilder, Musik) fremde Rechte verletzen könnten.
- Bei Recherche mit KI: Quellen gegenchecken, gerade bei Zitaten oder Statistiken.

6. Bias, Diskriminierung & Fairness

- Prüfe deine Texte/Bilder kritisch: enthalten sie Stereotype oder unfaire Darstellungen?
- Stelle sicher, dass deine Inhalte **inkludierend und diskriminierungsfrei** sind.

7. Dokumentation & Nachweis

- Erstelle ein kurzes **KI-Protokoll**:
 - Welche Tools nutzt du?
 - Für welche Aufgaben?
 - Welche Regeln gelten (z. B. keine sensiblen Daten, Transparenz-Hinweise)?

8. Ausreichend KI-Kompetenz im Unternehmen (Art. 4 KI-VO)

- Plane regelmäßig (z. B. 1× im Quartal) eine Überprüfung deiner KI-Nutzung.
- Regelmäßig Weiterbildung zum AI Act und zur Entwicklung deiner Tools.

Hinweis/Disclaimer:

Diese Checkliste dient ausschließlich als allgemeine Orientierungshilfe zum AI Act. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt keine individuelle rechtliche Beratung. Trotz sorgfältiger Erstellung kann keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte übernommen werden. Für verbindliche Auskünfte und die Umsetzung im Einzelfall wende dich bitte an eine fachkundige Rechtsberatung.

Silke Hartmann | KI Beraterin

